

Fred Thieler

[1916–1999]

Intuition der Malerei – Werke aus fünf Jahrzehnten

26.04.2014 – 28.06.2014

Eröffnung: Samstag, 26. April 2014 um 18 Uhr

Die Samuelis Baumgarte Galerie präsentiert die zweite große Retrospektive mit wichtigen Werken aller Schaffensperioden des bedeutenden informellen Künstlers Fred Thieler. Der Meister des Informel war ein Künstler, der die eruptive Kraft der Farbe als eigenständiges Element in die Kunst einbrachte und den Schaffensprozess als Interaktion zwischen Maler und seinem Material verstand. Auf diese Weise schuf Thieler unvorhersehbare Bilder, die nur seiner inneren Gesetzmäßigkeit folgten und die Aufgabe besitzen, ohne jeglichen Plan, ohne vorherige Idee – aber als Interaktion zwischen Maler und Material – Empfindungen im Betrachter auszulösen.

Der 1916 in Königsberg geborene Künstler immatrikulierte sich im Jahre 1937 für ein Medizinstudium an der Albertina in Königsberg, welches er aber aufgrund eines Kriegseinsatzes aufgeben musste. Nach der Entlassung aus dem Kriegsdienst wurde ihm aufgrund seiner jüdischer Abstammung ein Studienverbot erteilt, doch Thieler schrieb sich trotz Verfolgung durch die Nationalsozialisten an der privaten Malschule von Hein König in München ein und arbeitete versteckt mit Anhängern der Weißen Rose sowie dem Maler und Widerstandskämpfer Mac Zimmermann zusammen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg besuchte er die Klasse von Karl Caspar und studierte von 1946 bis 1950 an der Akademie

der Bildenden Künste in München – hier malte er seine ersten abstrakten Bilder. Von 1951 bis 1953 lebte er in Paris, wo er bei Stanley William Hayter arbeitete. Er begegnete dort unter anderem Hans Hartung, Pierre Soulages und Serge Poliakoff.

Von 1959 bis 1981 hatte er eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin inne. Er wurde 1959 und 1964 auf der documenta II und III in Kassel gezeigt. Thieler lehrte von 1972 bis 1973 als Gastprofessor am College of Art and Design in Minneapolis. Von 1976 bis 1983 vertrat er die Bundesrepublik Deutschland in der Neuen Darmstädter Sezession und der Akademie der Künste, deren Vizepräsident er von 1980 bis 1983 gewesen ist. Thieler verstarb 1999 in Berlin.

Seit 1992 vergibt die Berlinische Galerie alljährlich an seinem Geburtstag den von ihm gestifteten Fred-Thieler-Preis, seit 2007 zweijährlich. Seine Werke werden seit Jahrzehnten in großen internationalen Museen, Kunstvereinen und Galerien ausgestellt. Unter anderem widmete kürzlich das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, dem Künstler eine umfangreiche Retrospektive (01.11.2013 bis 02.02.2014). Ebenso werden seine Arbeiten diesjährig, parallel zu unserer Ausstellung, in den Kunstsammlungen Chemnitz, im Museum Gunzenhauser (18.05. bis 14.09.2014), gezeigt.

Abb. Cover: **In dunkler Umgebung**, 1994, 145 × 165 cm (Ausschnitt)

Samuelis Baumgarte Galerie | Niederwall 10 | D-33602 Bielefeld | www.samuelis-baumgarte.com

Fon: + 49 (0) 521. 560 31 0 | Fax: + 49 (0) 521. 560 31 25 | Mail: info@samuelis-baumgarte.com

Öffnungszeiten Montag-Freitag von 10:00 – 18:00 Uhr | Samstag von 10:00 – 14:00 Uhr

Repräsentanzen Berlin | Dresden | Leipzig | Frankfurt am Main | Köln | München | Stuttgart | Palma de Mallorca | New York

An abstract painting by Fred Thieler, featuring a complex composition of colors including vibrant blues, fiery reds, earthy oranges, and deep blacks. The brushstrokes are expressive and layered, creating a sense of depth and movement. The overall effect is one of intense energy and emotional resonance.

Samuel's Baumgarte Galerie

Fred Thieler

Intuition der Malerei
Werke aus fünf Jahrzehnten

Thieler
04